

Inhalt

Vorwort	11
I. Die jüdische nationale Idee	19
1. Das Nationale in historischer Perspektive.....	19
2. Nationale Problematik im Judentum vor der Entstehung des Zionismus	23
3. Die Entstehung der jüdischen nationalen Idee	28
4. Die wichtigsten Richtungen im Zionismus.....	30
5. Zionistische Ideale und die neue jüdische Kunst.....	37
II. Jüdische Musik im Zeichen des Kulturzionismus	43
1. Achad Ha'am über die Kulturfrage im Zionismus.....	43
2. Die „Demokratische Fraktion“	46
3. „Ost und West“	51
4. „Ein Gebot unserer nationalen Würde und unseres Selbstbewusstseins“: Leo Winz als Förderer jüdischer Musik	60
5. Ein Fallbeispiel: die Schweiz.....	76
6. Fritz Mordechai Kaufmann: „geistige Wiedereinbeziehung in die eigene Nation“	83
III. Zionistische Themen in der frühen jüdischen Populärmusik	95
1. Der Sänger von Zion: Eliakum Zunser	95
2. „Der jüdische Siegfried“	109
3. Abraham Goldfaden: vom Entertainment zum nationalen Musiktheater	118
4. <i>Yisrolik in sein eigen Land</i> : zionistisch inspirierte Hausmusik zu Beginn des 20. Jahrhunderts	125
5. Zionismus auf jiddisch?.....	132
IV. Die neue jüdische Folklore in Palästina	149
1. Die Erste und die Zweite Alija.....	149
2. Neue Tendenzen in den 1920er Jahren	157
3. Das Entstehen des originären jüdisch-palästinensischen Volksliedes....	162
4. Stilistische Eigenschaften der neuen palästinensischen Folklore.....	166
5. Hora.....	171
6. „Eine lenkende Hand“? – Die Rolle der politischen Organisationen....	180
7. Die erste Generation der Schöpfer der neuen Musikfolklore	185
V. Musik in zionistischen Propaganda- und Massenspielen	195
1. Zionistisches Massenspiel im Kontext der zeitgenössischen Theatertendenzen.....	195
2. Die „musizierende Gemeinschaft“	199
3. Die ersten großen Pageants.....	215

4. <i>Reunion in Tel Aviv</i>	221
5. Drei Pageants mit der Musik von Kurt Weill.....	225
6. Sprechchöre von Berthold Goldschmidt.....	232
7. <i>Die einzige Lösung</i>	237
VI. Zionistische Einflüsse im jüdischen Musikleben im nationalsozialistischen Deutschland	247
1. Das jüdische Musikleben nach 1933.....	247
2. Berthold Goldschmidt: <i>Variationen über eine palästinensische Hirtenweise</i>	255
3. Erich Walter Sternberg: <i>Erstes Streichquartett und Horrah von Postolsky</i>	261
4. Jakob Schönberg.....	266
5. Werner Seelig-Bass: <i>Vorspiel zu einer jüdischen Feier</i>	270
6. Weitere Musikveranstaltungen in Berlin	278
7. Musik in zionistischen Filmen.....	282
VII. Die neue alte Heimat: Erez Israel.....	287
1. Reisen ins Gelobte Land.....	287
2. Die Entdeckung der Landschaft: Joachim Stutschewskys <i>Israeli Suite</i> und <i>Landscapes of Israel</i>	298
3. Landschaft als Symbol.....	306
4. „Gott wird Galiläa erbauen“	313
5. Eine palästinensische Naturidylle: die Hirtenlieder	320
6. Soldaten des Friedens: Ha-schomer und Hagana.....	332
Nachwort	341
Anhang: Zionistische Liederbücher aus dem deutschsprachigen Mitteleuropa 1894–1935 (Annotierte bibliographische Übersicht)	351
Literatur	369